



Kleiner Leitfaden zur Einrichtung eines Eltern-Kind-Zimmers

Der folgende Leitfaden soll einen Überblick über die Einrichtung von Eltern-Kind-Zimmer bieten und Fragen beantworten, die sich im Laufe der Umsetzung stellen können. Er soll gleichzeitig eine Hilfe zur Etablierung von Standards sein, um eine hohe Qualität und Nutzbarkeit der Eltern-Kind-Zimmer zu garantieren.

Was ist ein Eltern-Kind-Zimmer?

Ein Eltern-Kind-Zimmer bietet die Möglichkeit, in Betreuungsnotfällen Kinder mit zur Arbeitsstelle zu bringen und kurzzeitig zu betreuen. Der Raum ist mit einem Arbeitsplatz (PC und Internetanschluss) und einem großzügigen Spielbereich ausgestattet und kann zum Arbeiten oder Lesen genutzt werden, während das Kind spielt oder schläft.

Der Raum ist auch ein Rückzugsort zum Stillen, Wickeln und Füttern des Babys und kann für Eltern und Kinder als gemeinsamer Pausenraum oder für Überbrückungszeiten belegt werden.

Die Räume sind keine Alternativen zum regulären Betreuungsangebot und zur Ferienbetreuung. Sie sind aber eine positive Signalwirkung für eine familienfreundlichere Infrastruktur.

Wer betreut?

Die Eltern betreuen in der Regel die Kinder selber. Je nach Größe der gebotenen Räumlichkeit können sich Eltern aber auch zusammenschließen und im Rotationsprinzip die Kinder beaufsichtigen. Für vorhersehbare Betreuungseingpässe kann im Rahmen der Randzeiten- und Notfallbetreuung (s. Leitfaden zu den Kinderbetreuungsangeboten, <http://www.uni-goettingen.de/de/205531.html>) eine Betreuung durch die Kindertagespflegebörse organisiert werden. Hierzu wenden Sie sich bitte an den FamilienService.

Fragen die vorab geklärt werden sollten:

- Trifft das Angebot auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Studierenden) oder ziehen diese eine andere Lösung vor (z.B. mobile Spielkiste, die ins eigene Büro gerollt werden kann)?
- Ist die Anzahl der Beschäftigten mit Kindern im Betreuungsalter sowie das Alter der Kinder bekannt?
- An welche Zielgruppen richtet sich das Angebot?
- Was soll der Raum bieten? Die Betreuung eines oder mehrerer Kinder?
- Macht es Sinn sich mit einer benachbarten Einrichtung/Fakultät zusammen zu schließen und evtl. einen größeren Raum anzubieten?
- Wird es eine verbindliche Ansprechperson (+ Vertretung) für die Organisation des Angebots geben (Ausgabe des Schlüssels, allg. Fragen zu Nutzungsbedingungen, evtl. Belegungsplan bei starker Nutzung, Ansprechperson bei Beschädigungen)?

Empfehlungen zur räumlichen Beschaffenheit/Ausstattung und Hygiene:

	Beschreibung	Anmerkungen/Hinweise
Räumliche Beschaffenheit	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Rauchfreie und helle Räume, direktes Licht von draußen <input type="checkbox"/> Raumgröße: mindestens 12 qm <input type="checkbox"/> Sanitäre Anlagen in der Nähe <input type="checkbox"/> Pflegeleichter Fußboden, z.B. Linoleum <input type="checkbox"/> Leicht zu säubernde Räumlichkeiten <input type="checkbox"/> Barrierefrei: Erdgeschoss /Aufzug vorhanden <input type="checkbox"/> Je nach Lage des Raumes Sichtschutz vor Fenstern und Türen (bei Tür mit Glaseinsatz eignet sich Folie) <input type="checkbox"/> Gedämmter Raum/Tür, falls angrenzend gearbeitet wird <input type="checkbox"/> Abschließbar <input type="checkbox"/> „Parkfläche“ für Kinderwägen (wenn möglich vor dem Raum) <input type="checkbox"/> Evtl. Wasseranschluss/Waschbecken <input type="checkbox"/> Farbige gestaltete Wände <input type="checkbox"/> Teeküche in der Nähe von Vorteil (für das Aufwärmen von Fläschchen oder Babynahrung) <input type="checkbox"/> Räume sollten so ausgeschildert sein, dass sie leicht gefunden werden können <input type="checkbox"/> Schild am Türgriff (für stillende Mütter) 	<p>Je größer der Raum ist, desto größer sind die Nutzungsmöglichkeiten</p> <p>Besonders gut geeignet sind Räume im Eingangsbereich, da gut sichtbar, gut zugänglich und keine weiten Wege</p>
Möblierung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schreibtisch, Stuhl, PC <input type="checkbox"/> Wickeltisch <input type="checkbox"/> Wickelaufgabe <input type="checkbox"/> Windelmülleimer <input type="checkbox"/> Bequeme Sitzgelegenheit <input type="checkbox"/> Stillkissen <input type="checkbox"/> Liege- und Ruhemöglichkeit für Babies, kleine Kinder <input type="checkbox"/> 1 Decke (z.B. Vliesdecke, Krabbeldecke)) <input type="checkbox"/> Spielteppich <input type="checkbox"/> 2-3 bunte Kissen mit abnehmbaren Bezügen <input type="checkbox"/> Kindertisch und 4 Stühle <input type="checkbox"/> Offene Regale/Raumteiler <input type="checkbox"/> Verstauboxen <input type="checkbox"/> Spielsachen/Bücher <input type="checkbox"/> Abschließbarer Schrank <input type="checkbox"/> Informationsboard, z.B. Magnettafel: zur 	<p>Gut geeignet: Liegepolster von Wehrfritz</p> <p>Es sollte geklärt werden, wer Decken oder Kissen reinigt, wenn diese verschmutzt sind</p> <p>Gut geeignet: IKEA Mammut-runder Kindertisch und Stühle (kann auch auseinander gebaut bzw. gestapelt werden)</p>

	Präsentation von Infomaterialien für Studierende/Beschäftigte mit Kind <input type="checkbox"/> Kleiderhaken <input type="checkbox"/> Genügend Freifläche für Bewegungsspiel	
Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/> Installation der notwendigen universitätsinterne Software	
Spielsachen	<input type="checkbox"/> Kuschelmaterialien/Decken /Kissen/Tücher <input type="checkbox"/> Tast- & Greifspielzeug für Babies und Kleinkinder <input type="checkbox"/> Baumaterialien <input type="checkbox"/> Kugelbahn <input type="checkbox"/> Bücher <input type="checkbox"/> Malsachen <input type="checkbox"/> Softbälle <input type="checkbox"/> Puzzle <input type="checkbox"/> Bewegungselemente (Wippe, Hüpfpferd, Swing Fit)	Grundsätzlich sollte für die Altersspanne zwischen 3 Monaten bis 8 Jahren eine Auswahl geeigneter Spielsachen für beide Geschlechter vorhanden sein (s. auch Informationsblatt zur mobilen Spielekiste, link)
Sicherheit	<input type="checkbox"/> Steckdosen mit Kindersicherung ausstatten <input type="checkbox"/> Keine zugänglichen elektrischen Geräte oder Reinigungsmittel <input type="checkbox"/> Wasserkocher in Absprache mit dem Brandschutzbeauftragten <input type="checkbox"/> Rauchmelder <input type="checkbox"/> Notknopf (z.B. mobiler Notknopf oder Telefon) <input type="checkbox"/> Rutschfester Boden/Gleitschutz unter losem Teppich anbringen <input type="checkbox"/> Keine scharfen Kanten an Möbeln oder sonstigen Gegenständen <input type="checkbox"/> Regale und Schränke so sichern, dass sie nicht umfallen können <input type="checkbox"/> Schubladen, Schranktüren, Fenster ggf. mit Sicherheitsriegeln versehen <input type="checkbox"/> Notfallkasten, ergänzt mit Telefonnummern von Kinderärzten, Notdiensten, Plakat Erste Hilfe am Kind <input type="checkbox"/> Informationshinweis zu Fluchtwegen	Alle sicherheitsrelevanten Themen in Abstimmung mit dem zuständigen Sicherheitsbeauftragten! Alle Brandschutzbestimmungen (Rauchmelder, Fluchtplan, Wasserkocher, schwer entflammbare Möblierung) in Abstimmung mit dem Brandschutzbeauftragten! Bei Türen, die nicht von kleinen Kindern genutzt werden sollen, kann der Griff senkrecht nach oben montiert werden
Hygiene	<input type="checkbox"/> Regelmäßige Raumreinigung, (Desinfizierung von Wickelauflagen, Liegepolstern, Kindertisch, Stühle,...)	In Abstimmung mit dem Reinigungsdienst!

Nutzungsordnung

Es empfiehlt sich eine Nutzungsordnung zu erstellen, in der Aufsichtspflicht, Haftung, Nutzungsregeln, Belegung und Zutritt geregelt sind (gutes Beispiel: Nutzungsordnung Eltern-Kind-Zimmer der Hochschule München).